Velociraptor und die schreckliche Kralle

Heute geht es um den Velociraptor. Die Forschungsgeschichte zu diesem Raubsaurier ist noch vergleichsweise jung, dennoch erfreut sich das Tier einer großen Bekanntheit und Beliebtheit. Das liegt vor allem an seiner Hauptrolle in Steven Spielbergs Jurassic Park. Der Film hat unsere Vorstellung von der Urzeit und besonders vom Aussehen einzelner Dinos stark geprägt.

Jurassic Park war ein lang vorbereiteter Schachzug der Paläontologie, ein neues Bild der Dinosaurier an die Öffentlichkeit zu bringen. Flinke, kluge Räuber verdrängten die bis dahin vorherrschende Meinung von trägen, schwerfälligen riesenhaften Dinos. Das Ganze ist so gut gelungen, dass sich auch manche Fehldarstellungen bis heute beharrlich halten.

Das im Film dargestellte schlaue und im Rudel jagende Raubtier ist eher nach einem entfernten Verwandten *Deinonychus Antirrhopus* als nach dem echten Velociraptor geformt. Der Velociraptor setzte sich auf der Leinwand wahrscheinlich durch, weil sein Name beeindruckender klang – selbst wenn *Deionychus* übersetzt "die schreckliche Kralle" bedeutet, ist dieser lateinische Name etwas schwerfällig.

Der Velociraptor war in Wahrheit deutlich kleiner als die bedrohlichen echsenhaften Räuber im Film. Außerdem jagte er wohl auch keine Menschen oder menschengroße Beute, sondern vielmehr kleinere Tiere.

Ein zweiter wichtiger Unterschied sind die Federn! In den Filmen ist der Räuber quasi nackt, heute geht die Wissenschaft aber davon aus, dass der Velociraptor am ganzen Körper mit dünnen Proto-Federn bedeckt war. So sah er heutigen Vögeln schon recht ähnlich. Fliegen konnte er aber mit seinen Federn noch nicht.

Auf der nächsten Seite findest Du eine Anleitung, um Dir Deinen eigenen kleinen Velociraptor zu basteln.

Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Origami-Velociraptor

Du brauchst:

ein quadratisches Papier (z. B. 15x15 cm)

Wenn Dein Velociraptor eine Musterung haben soll, dann muss die gemusterte Seite im ersten Schritt unten liegen.

1. Falte ein Kreuz, dafür faltest Du das Blatt mittig waagerecht und danach senkrecht.
2. Nun musst Du das Blatt umdrehen (dieser Schritt ist später wichtig).
3. Das umgedrehte Blatt faltest Du nun diagonal zu beiden Seiten, sodass auf Deinem Blatt ein "x" und ein "+" übereinander liegen.

4. Das Blatt sollte sich nun leicht an dem x zu einem kleinen Quadrat zusammenfalten lassen, indem man die Ecken des Blattes aufeinander zubewegt. Die offene Seite muss für die nächsten Schritte zu Dir zeigen.
5. Falte auf beiden Seiten das untere Drittel des Quadrats zur Mitte. Das sollte aussehen, wie ein Drache auf einem quadratischen Karo.

6. Dreh das Ganze um und wiederhole Schritt 5 auf der unten liegenden Seite.
7. Klappe jetzt das obere Dreieck einmal nach vorne und einmal nach hinten, die Faltlinie brauchst du für den nächsten Schritt.
8. Öffne das Quadrat und drücke die Falten nach innen, sodass ein schmales Karo entsteht.

9. Wende das Blatt und wiederhole den Vorgang. Das geht ganz leicht, wenn du an den Faltlinien noch einmal entlang streichst.
10. Klappe den oberen Teil des Karos nach unten.
11. Dreh nun das Blatt um! Links solltest Du nun das große Dreieck oben und ein kleines unten haben und rechts zwei schmale und darunter ein größeres Dreieck.
12. Falte nun das obere linke Dreieck an der Mittellinie bis zur Mitte und wiederhol den Vorgang für die andere Seite.
13. Wenn Du die Linien von außen nachdrückst bekommst du ein senkrechtes Dreieck.
14. Falte nun das Blatt mittig in der Waagerechten.

15. Für den Kopf faltest Du den oberen Teil des oberen Dreiecks zur einen Seite nach unten und dann zur anderen Seite nach unten, sodass Du eine starke Faltlinie etwa auf halber Höhe hast.
16. Drücke nun mit dem Daumen den oberen Teil des oberen Dreiecks nach vorne, um einen Kopf zu formen.
17. Damit die Schnauze nicht so spitz ist, faltest du auch diese noch einmal zu beiden Seiten und schiebst sie nach innen unter den Kopf.

Der Velociraptor hatte keinen Schnabel, sondern eine mit Zähnen gespickte Schnauze.

18. Für die Arme nimmst Du den linken Zipfel und faltest ihn unter den Körper. Zieh ihn dann wieder etwas hervor, sodass man die Arme auch sehen kann.
19. Für die Beine faltest Du das äußere rechte Dreieck zur Körpermitte.
20. Wiederhole den Vorgang auf der anderen Seite.
21. Damit Dein Velociraptor gut steht, musst du für die Füße die Beine etwa bei der Hälfte von unten nach hinten knicken und dann wieder nach vorne, um Füße zu formen.
22. Nun hast Du bereits einen sehr schmucken Dino, wenn Du willst, kannst Du ihn aber auch noch etwas agiler und flinker wirken lassen: Falte dafür seinen Bauch einfach nach innen.

Auch wenn angezweifelt wird, dass der Velociraptor wie im Film in Rudeln oder im Schwarm gejagt hat, kannst Du dir jetzt natürlich ein ganzes Rudel basteln.